

Campus Mapping

Einblicke und Ausblicke auf einen Campus im Wandel

Ein Projekt von Studierenden
des Bachelorstudiengangs
Stadtplanung (B.Eng.), finanziert
vom BüroN im SoSe 2023 und
WiSe 2023/2024.

Unser Campus

Der Campus der Frankfurt UAS befindet sich fortwährend im Wandel; Nutzungen ändern sich, neue Gebäude kommen hinzu und die Freiflächen werden mit wechselnden Aktivitäten in Anspruch genommen. Die Öffnung des Campus zur Stadt, sich stetig verändernde Anforderungen und Ideen der Nutzer*innen: sie alle

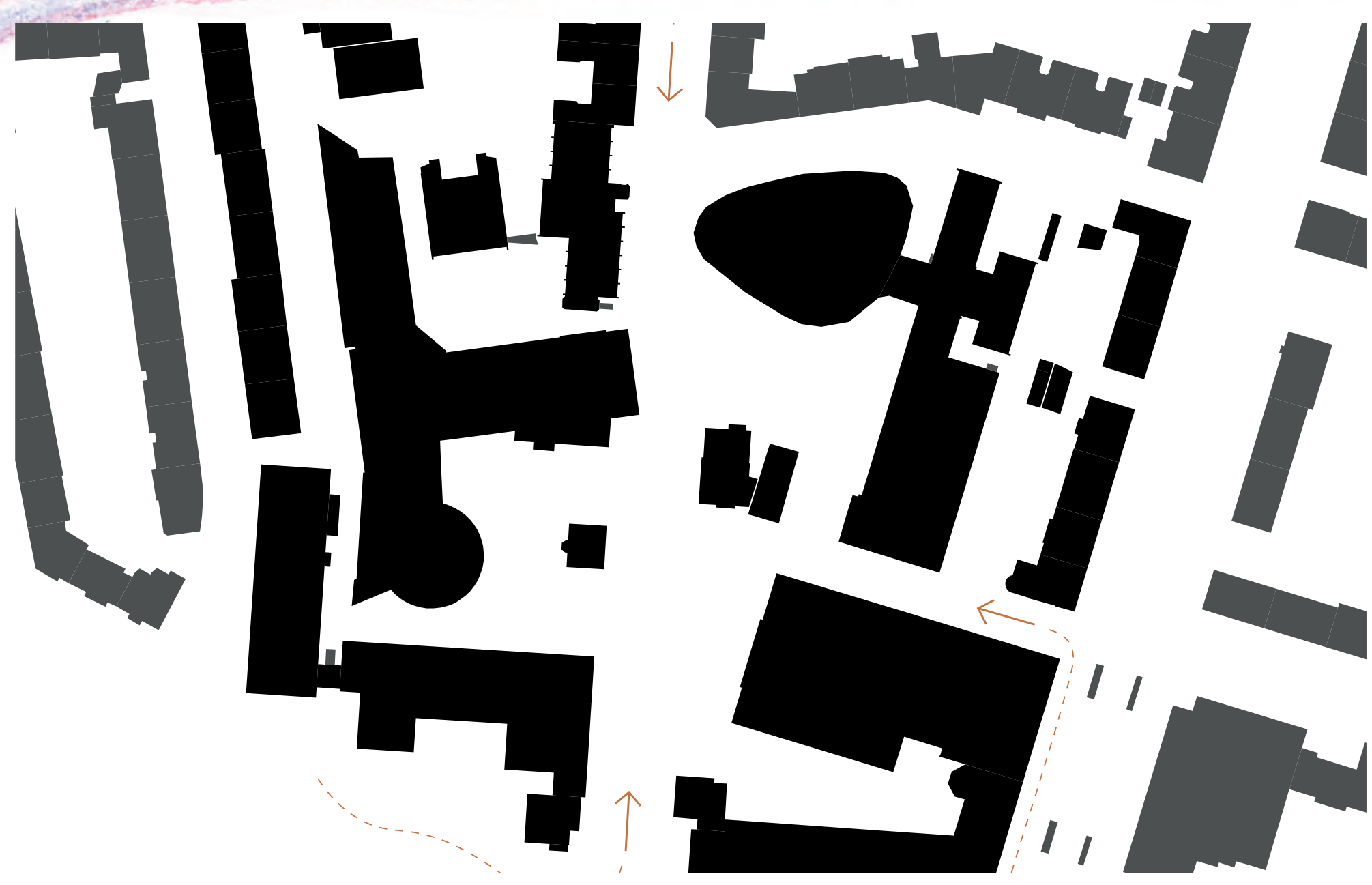


bringen wichtige Impulse für einen lebendigen Campus. Ziel des Projektes „Campus-Mapping“ ist die Dokumentation des Ist-Zustandes, der bekannten und zugleich wenig erforschten Orte

des studentischen Alltags und zukünftige Umgestaltungen und die Moderation unterschiedlicher Interessen und Bedürfnisse zu unterstützen.

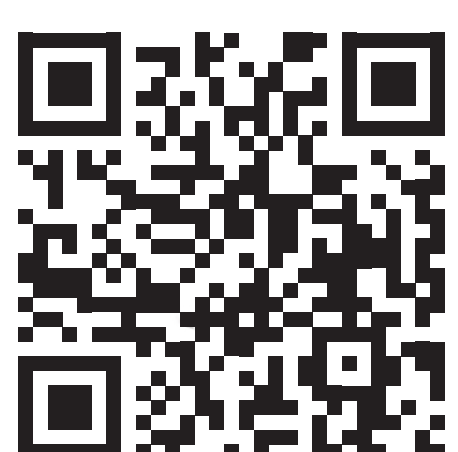
Zugänge

Die Vielzahl an unterschiedlichen Zugängen und Eingängen, ist ein charakteristisches Merkmal des Campus Nibelungenplatz. Es gibt nicht einen klaren Haupteingang und diesem untergeordnete Zugänge, sondern vielmehr eine Reihe von Eingängen, die unabhängig von ihrer Größe, sondern vielmehr bestimmt von ihrer Lage im Stadtraum, teilweise sehr stark frequentiert oder auch kaum genutzt werden. Zählungen und Beobachtungen vor Ort belegen dies eindrücklich und so strömen morgens in wenigen Minuten hunderte Studierende auf den Nibelungenplatz 1.



Hintergrund

Die Projektbroschüre zum Download unter:
<https://doi.org/10.48718/DRY4-5T61>



Team:
Caroline Löw, Marian Klusmann,
Prof. Dr. Jan Dieterle, Ruth Schlögl
© Frankfurt UAS | 2024

Bewegungsströme

Für die Dokumentation des Personenflusses auf dem Campus wurden die Bewegungsflüsse an verschiedenen Standorten zu verschiedenen Tageszeiten dokumentiert. Aus den hierdurch gewonnenen Bewegungsmustern lässt sich ablesen, wann und wie stark bestimmte Bereiche des Campus genutzt werden. Es zeigt sich, welche Verbindungswege von Bedeutung sind, wo Orte der Ruhe liegen und wo Begegnungen stattfinden.



Baumbestand

Der Campus Nibelungenplatz umfasst insgesamt über 110 Bäume von 22 unterschiedlichen Baumarten. Diese wurden einzeln erfasst und in exemplarischen Messungen hinsichtlich Wasserversorgung, Nährstoffmangel und Hitzestress überprüft. Der Erhalt und die Pflege des bestehenden Baumbestandes ist angesichts von klimabedingter Trockenheit und Umweltverschmutzung eine wichtige Aufgabe der kommenden Jahre und Jahrzehnte.

